

SCHAUFENSTER HARDT-VENN

Nr. 209 • Kostenlos an alle Haushalte • 07.10.2016

Monatliche Lokalnachrichten für die Ortsteile des Stadtbezirks

SCHNEEGE'S MIETZENTRUM

Geschirr + Spülmobile

MG-Rheindahlen • Stadtwaldstr. 19-21
Telefon 0 21 61 - 82 12 05 - 0

Kassen Wirtz

Rönneterring 11
41068 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 4670 288
www.kassen-wirtz.de

Mundartabend: 9 Aktive ein tolles Team

Am 22. Oktober lädt der Heimat- und Bürgerverein Hardt um 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) zum Mundartabend in die Gaststätte St. Nikolaus ein. Thema des Abends: „Enne Oavend von oss vörr öch“.

Im Vorfeld haben wir mit dem Aktiven Klaus Beines gesprochen. Aus ihm sprühte im wahrsten Sinne des Wortes die Begeisterung für Mundart und für die Zusammenarbeit im „Plattdeutsch-Team“ heraus.

Klaus Beines erzählt: „Vor etlichen Jahren, gab es in Hardt schon einmal eine Mundartgruppe, deren Boss war Berehts Stief. Als dieser starb, hat sich die Truppe zerschlagen. Hiltrud van de May sorgte dafür, dass der Mundart Abend weiterhin bestehen blieb, indem sie fremde Mundartgruppen engagierte. Das kam bei der Hardter Bevölkerung nicht gut an und so gingen die Besucherzahlen zurück. Vor 4 Jahren durfte ich bei den Profis mal reinschnuppern und habe mich dann spontan entschlossen wieder eine Hardter Mundartgruppe zusammen zu stellen. Im Jahr darauf hatte ich 6 Mitstreiter gefunden und wir haben unseren ersten eigenen Mundartabend gestaltet. Er wurde auf Anhieb ein voller Erfolg mit mehr als 90 Besuchern. Die Jahre davor kamen ca. 25 Leute. Das hat uns natürlich angespornt und uns macht es richtig Spaß. Seit diesem Jahr sind wir 9 Leute und eine verschworene Gemeinschaft. Wir versuchen „dat Haader Platt“ lebendig zu halten, in dem wir selbst und umgeschriebene, sowie vorgelesene Stöckskes op Platt vürdraare. Dazu versuchen wir immer, das Programm mit passenden Liedern aufzulockern. So haben wir es geschafft, in den letzten zwei Jahren und dieses Jahr ein ca. 3stündiges Programm zusammen zu stellen. Bei den Proben kommen uns die besten Ideen und es wird viel gelacht. Die Gruppe besteht aus folgenden Mitgliedern: Martina Weenen, Gerlinde Schmitter, Helga Panglisch, Marcus Kamper, Wolfgang Plücken, Christoph Heinrichs, Klaus Beines, Herbert Zenzen und Reiner Ditges. Die beiden Letztgenannten unterstützen uns mit ihren Gitarren.“

So dat woar et. Ech hoff domöt könnt err jätt ahnfange.
... Völl Jrööß uut de Haadt, on alles jute.“ Die letzten Zeilen beweisen es: Platt schreiben ist wohl doch nicht so schwer!

Stadt legt Jahresabschluss 2015 vor

Fehlbetrag rund 10 Millionen Euro geringer als erwartet

In der jüngsten Ratssitzung hat Stadtkämmerer und Stadtdirektor Bernd Kuckels den Jahresabschluss 2015 vorgelegt. Der vom Kämmerer aufgestellte und von Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners bestätigte Entwurf soll nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss per Beschluss durch den Rat der Stadt endgültig festgestellt werden. Positive Nachricht: Der Fehlbetrag im Jahr 2015 fällt mit rund 18,2 Millionen Euro um rund 10 Millionen Euro geringer aus

Fortsetzung nächste Seite



MIRAG

- HEIZÖL
- DIESEL
- KRAFTSTOFFE

**SCHNELL
KOMPETENT
PREISWERT**

**Das Beste ...
aus jedem Tropfen!**

IHR HEIZÖL-LIEFERANT AUS DER REGION.
0 21 65 / 17 07 90 • www.mirag.de
Neusser Str. 102-104 • 41363 Jüchen

Hardter Hobbykünstler

Gesamtschule Hardt, Vossenbäumchen 50, 41169 Mönchengladbach-Hardt

Samstag, 22.10.2016 • 12.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 23.10.2016 • 11.00 - 17.00 Uhr

**-Verlosung zu Gunsten der Aktion Lichtblicke-
-Cafeteria-**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**ST. KAMILLUS
KOLUMBARIUM**

St. Kamillus Kolumbarium
Kamillianerstrasse 40
41069 Mönchengladbach

02161 573 45 10
02161 573 45 12
0162 446 33 54
info@st-kamillus-kolumbarium.de
www.st-kamillus-kolumbarium.de

Kontakt Heinz-Josef Claßen
Öffnungszeiten Kolumbarium täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
Öffnungszeiten Büro Mo | Mi | Do 10.00 bis 12.00 Uhr und Di | Fr 15.00 bis 17.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung (außer an Feiertagen)

Architektur: bdm | Architekten: BDA
Foto: Jörg Hempel PhotoDesign

FENSTER • HAUSTÜREN • ROLLLÄDEN • MARKISEN • JALOUSIEN • RAFFSTORES • SONNENSCHUTZ
TEXTILSCREENS • BLENDSCHUTZ • TERRASSENÜBERDACHUNGEN • WINTERGÄRTEN • FLIEGENGITTER



FensterVisionen

"Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man strebt, nach der man sich sehnt,
die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen."
Erich Fromm

www.rolladen-muellers.de

SHOWROOM DER VISIONEN - AUCH SAMSTAGS VON 9 BIS 13 UHR GEÖFFNET

TROMPETERALLEE 200-208 • 41189 MÖNCHENGLADBACH-WICKRATH • TEL. 02166 / 550550

Fortsetzung von Titelseite

als erwartet. „Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz – dem Planansatz 2015 zuzüglich der Ermächtigungsübertragungen aus 2014 ist sogar eine Verbesserung von rund 37 Millionen Euro zu verzeichnen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass aus den im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen Übertragungen in Höhe von rund 23,5 Millionen Euro vorgesehen sind. Die Übertragung dieser Aufwandsermächtigungen ins Folgejahr führen zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses in 2015, belasten jedoch das planmäßige Ergebnis des Haushaltsjahres 2016“, führte Kuckels in der Ratssitzung weiter aus. Positiven Einfluss auf das Jahresergebnis 2015 hatten im Wesentlichen die Sonstigen Erträge und das Finanzergebnis. Allein das Finanzergebnis verbesserte sich insgesamt um rund 10,5 Mio. Euro durch ein Mehr bei den Finanzerträgen (rund 4,2 Millionen Euro) und ein Weniger bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (rund 6,3 Millionen Euro). „Negativ beeinflusst wurde der Jahresabschluss unter anderem durch um 9,8 Millionen Euro geringere Gewerbesteuererinnahmen, durch um 2,9 Millionen Euro höhere Versorgungsaufwendungen und durch um 1,5 Millionen Euro höhere Kosten bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen“, so Kuckels weiter. Der vollständige Entwurf des Jahresabschlusses 2015, der mit allen Anlagen fast 1.200 Seiten umfasst, steht auf der Webseite der Stadt Mönchengladbach unter der URL <http://stadtmg.de/ja2015> zur Verfügung.

Innerstädtische Plätze: CDU und SPD beantragen Veranstaltungskonzept

Wie kann der Charakter der innerstädtischen Plätze auch bei Sondernutzungen gewahrt und ein ausgewogenes Event-Angebot in der Mönchengladbacher City gefördert werden? Auf Initiative der Bezirksfraktionen Nord von CDU und SPD soll hierüber schon bald ein durch die Marketinggesellschaft gemeinsam mit den beteiligten Akteuren und Institutionen erarbeitetes Veranstaltungskonzept Auskunft geben. Entsprechende Richt-

linien sollen darüber hinaus helfen, bei sonderrechtlichen Genehmigungen in Zukunft städtebauliche und platzbezogene Qualitätskriterien ebenso wie ehrenamtliches Engagement stärker gewichten zu können. Dabei gilt ein Hauptaugenmerk dem neuen Sonnenhausplatz, dessen offener und weiter Platzraum auch bei Veranstaltungen erhalten bleiben soll. „Die Mönchengladbacher Innenstadt verfügt unter anderem mit dem Kapuzinerplatz, dem Gerweiherplatz sowie dem Alten Markt und dem neuen Sonnenhausplatz über eine Vielzahl an öffentlichen Veranstaltungsstätten. Gemeinsam mit allen Beteiligten wollen wir jetzt Kriterien erarbeiten, die eine harmonische Beanspruchung der Plätze gewährleisten. Zu berücksichtigen wird dabei unter anderem sein, welcher Platz für welche Veranstaltungen am ehesten geeignet ist und welche Anforderungen für welche Art der Sondernutzung mit Blick auf die verschiedenen Platzcharaktere erfüllt sein müssen. Am Ende des Prozesses soll allen interessierten Veranstaltern ein transparenter und handhabbarer Kriterienkatalog zur Verfügung stehen“, erläutern der Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Nord, Christoph Dohmen, sowie die planungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Annette Bonin. Winfried Kroll, SPD-Vorsitzender Bezirksfraktion Nord, sowie Thomas Fegers, planungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, ergänzen: „Ziel des Nutzungskonzeptes ist es, in der Mönchengladbacher Innenstadt ganzjährig einen bunten und hochwertigen Event-Mix anbieten zu können. Durch die Darstellung inhaltlicher Veranstaltungsschwerpunkte soll es ebenfalls dabei helfen, ein unkontrolliertes Nebeneinander verschiedener Angebote zu verhindern. Ein im Voraus abgestimmtes und unter städtebaulichen Kriterien sortiertes Veranstaltungs-Portfolio ist auch unter Marketing-Gesichtspunkten für die Positionierung der Mönchengladbacher Innenstadt ein wesentlicher Baustein. Deshalb ist es jetzt wichtig, gemeinsam mit dem City-Management, der IHK wie auch dem Club der Altstadtwirte und allen weiteren Beteiligten ein klares und anerkanntes Regelwerk zu entwickeln, das die verschiedenen Interessen berücksichtigt und zukünftig im Genehmigungsverfahren zur Geltung bringt.“

Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Mehrfamilienhäuser, Grundstücke, Abrissobjekte, Bauernhöfe, Gewerbeimmobilien wie Ladenlokale, Hallen, Büros, Restaurants etc....

im gesamten Kreis Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Heinsberg, Düsseldorf, Köln für zahlreiche vorgemerkte Kaufinteressenten.

Nutzen Sie unsere guten Kontakte.

Wir präsentieren Ihre Immobilie in mehreren Internetforen.

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell, professionell, zum marktgerechten Preis.

Wir begleiten Sie mit einer Rundumbetreuung von der Objektannahme und der Aufbereitung der Unterlagen bis zum Notartermin.

Rufen Sie uns für eine Terminabsprache an.



HGI GmbH

Mennrath 194 • 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161 - 303 595 3

Mobil: 0162 - 616 121 6

Schaufenster Hardt-Venn

KG Spönnradsbeen verleiht das „Joldene Spönnrad“

Am 29. Oktober verleiht die Karnevalsgesellschaft Spönnradsbeen im Rahmen eines Galaabends zum 43. Mal das „Joldene Spönnrad“. Das joldene Spönnrad erhielten und erhalten Karnevalsgrößen, die sich im rheinischen Karneval durch soziales Engagement verdient gemacht haben und bei denen nicht der Kommerz an erster Stelle steht. Mit diesem Preis haben die Hardter schon viele Karnevalsgrößen aus den Hochburgen Köln und Düsseldorf gewinnen können. Viele namhafte Künstler kann man in der großen Liste der Träger finden. In diesem Jahr sind die Karnevalisten und Vorstandsmitglieder Winfried und Marion Zaum sowie Pressesprecher Reiner Maßen sehr weit gefahren, um etwas über den diesjährigen Spönnradsträger zu erfahren. Der designierte Träger des Hardter Ehrenpreises ist in diesem Jahr Manfred Geis, den alle besser als Fred van Halen kennen. Fred ist gebürtig vom Bodensee und lebt dort gemeinsam mit seiner Frau Claudia. Rund 1.700 km legten die Idealisten der KG am Wochenende 5./6. August zurück und besuchten Fred in seiner Heimat Bermatingen. Dort konnte das Hardter Trio am Freitagabend vieles von Fred und wie er ihn selber nennt, seinen „Vogel“ erfahren. Den „Vogel“ kennt man besser als den Strauß „Aky“. Aber Fred war nicht immer mit dem Vogel unterwegs, alles angefangen hat mit dem Frosch, Gregory McNepp. Leider war dieser bedingt für seine Größe nicht mehr lange sein Partner, denn Fred hatte immer mehr Auftritte in Zelten und Sälen im Raum Bodensee, bevor er zu rheinischen Karneval kam. Schnell war dann Aky, der kunterbunte Strauß geboren und von da an sind die beiden unzertrennlich. Extra für den Vogel trat Fred ab sofort nur noch im Tropenanzug auf, damit die Beiden auch äußerlich zusammen passen. Wer noch mehr über Fred van Halen erfahren möchte, der ist bei der Verleihung am 29.10.2016 im Pfarrheim Alexander Scharff Straße genau richtig. Ab 19.00 Uhr gibt es in der Gaststätte einen Sekt Empfang, bevor Vorsitzender Reiner Schmitz nach seiner Begrüßung zum Buffet bittet. Die Laudatio stimmt dann auf die Verleihung des 43. Joldenen Spönnrads ein.

Oktoberfest der AWO Begegnungsstätte Hardt

Zum Oktoberfest am Freitag, 14. Oktober wird ab 13.00 Uhr bei Live-Musik in geselliger Runde wieder lecker gegessen und geplaudert. Für das leibliche Wohl wird mit Minihaxe, Sauerkraut und Kartoffelpüree gesorgt. Zum fröhlichen Feiern sind alle herzlich willkommen in der AWO Begegnungsstätte Hardt, auf dem Rasselner Kirchweg 2. Bitte um Anmeldung mit Vorkasse von 7,50 Euro in der Begegnungsstätte. Informationen unter 0 21 61 55 17 54.

Der Jubiläums-Licht-Test

Seit 60 Jahren können Autofahrer die Beleuchtungsanlage ihrer Kraftfahrzeuge überprüfen lassen - anfangs nur in wenigen Städten an ausgewählten Plätzen, mittlerweile bundesweit in den Werkstätten des Kfz-Verbands. Die Aktion, die zu Beginn der dunklen Jahreszeit im gesamten Oktober stattfindet, wird vom Kfz-Gewerbe und der Deutschen Verkehrswacht veranstaltet. Die Werkstätten der Kfz-Innung leisten mit der kostenlosen Überprüfung der Kfz-Beleuchtung ihren Beitrag, die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Kurz und knapp

Drei Wochen STADTRADELN liegen hinter uns. Fazit: Die Ergebnisse aus dem letzten Jahr wurden deutlich übertroffen. 860 Radler fuhren fast 200.000 Kilometer. Also rund 260 Teilnehmer mehr, als im letzten Jahr.

Terrassenüberdachungen & Carports DIREKT vom Hersteller zu TOP Konditionen



Alu Terrassenüberdachung
5x3m mit VSG Glaseindeckung
3.500,- €
inkl. Montage, inkl. MwSt.

BoSman
Montage

Elektronikstr. 23 - 41751 Viersen

Tel.: 0 21 62 / 810 77 90

info@ueberdachte-terrasse.de
www.ueberdachte-terrasse.de

KIMMANN Gartentechnik

• Verkauf • Verleih • Reparaturservice

Reparatur aller Fabrikate*.
Hol- und Bringservice.

Heckenscheren und Rasenmähermesser
werden bei uns auch geschliffen.

(*vorausgesetzt es gibt Originalteile)



Düsseldorfer Str. 54 (Toreinfahrt), 41238 MG-Rheydt, Tel. 0 21 66 / 12 41 62, Fax 0 21 66 / 12 41 64
e-mail: kimmannmg@yahoo.de

NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS
Die nächste Ausgabe
erscheint am 04.11.2016
NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS

Arbeiten bei der AWO



Mönchengladbach /
Rhein-Kreis Neuss

Soziales Engagement und ein guter Arbeitsplatz. Das wünschen sich Profis in den sozialen Berufen. Die AWO in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss bietet beides. Und noch mehr.

Wünschen Sie sich Eigenverantwortung, dynamische Prozesse, Kooperation im Team, flexible Arbeitszeiten, Transparenz im Unternehmen, innovative Kommunikation, individuelle Entwicklungsperspektiven?

Wünschen Sie sich einen Arbeitgeber, der gesellschafts- und sozialpolitische Prinzipien vertritt und an vielen Stellen an deren Umsetzung wirkt, der seine Aufgaben an den Werten von Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit und Toleranz orientiert?

Dann helfen Sie uns dabei und kommen Sie in unser Team von mehr als 300 engagierten Menschen.

Helfen Sie uns, Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Arbeitslose, sozial benachteiligte und Menschen mit Migrationshintergrund zu beraten, zu unterstützen und zu betreuen.

Helfen Sie uns, Menschen dabei zu unterstützen, ihr Leben eigenständig und selbstverantwortlich zu gestalten und alternative Lebenskonzepte zu verwirklichen.

Wir freuen uns auf Sie als **Pflegekraft, Erzieher/in, Sozialpädagoge/in** oder lebensfähiger Mensch - in Voll- oder Teilzeit, im Minijob oder als Honorarkraft.

Fragen Sie und / oder bewerben Sie sich direkt unter

Personal@awomg.de

Weitere Informationen im
Internet: **www.awomg.de**

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Arbeiterwohlfahrt in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss
Brandenberger Straße 3-5, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 81 99 0, Internet **www.awomg.de**

Präventive Armutsbekämpfung: Rat beauftragt die Verwaltung ein Konzept zur integrierten Stadtteil- und Quartiersarbeit zu erstellen

Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat in seiner Sitzung am 21. September beschlossen, dass die Verwaltung ein Konzept zu einer integrierten Stadtteil- und Quartiersarbeit erarbeitet. „Ich freue mich, dass wir damit die Möglichkeit bekommen, die Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen“, zeigt sich Sozialdezernentin Dörte Schall erfreut über den Beschluss. „Mit einem präventiven sozialräumlichen Arbeitsansatz können wir ganzheitlich und vorsorgend für alle Menschen Handlungsmöglichkeiten erarbeiten, erheblich mehr Selbsthilfepotenziale erschließen und unsere begrenzten finanziellen Mittel deutlich zielgerichteter einsetzen, egal ob es dabei um niedrigschwellige Angebote für Familien mit kleinen Kindern, um Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung oder um seniorengerechte Angebote geht“.

Innerhalb von NRW gehört MG zu den Städten mit den höchsten Kinderarmutzzahlen. Mit einer Quote von 31,5 Prozent lebt in Mönchengladbach nahezu jedes dritte Kind in Armut. Hier besteht trotz aller Sparzwänge beim Haushalt der Stadt dringender Handlungsbedarf, denn „je länger Kinder in Armut leben, desto negativer sind die Folgen für ihre Entwicklung und ihre Bildungschancen“, erklärt Schall. „Die Statistiken belegen immer wieder den Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Situation der Herkunftsfamilien und den Bildungschancen. Armut beeinträchtigt die Chancen für das ganze Leben. Kinder können aber an der Lebenssituation in die sie hinein-

geboren werden, nichts selbst ändern. Deshalb haben wir hier eine besondere Verantwortung, der wir uns beispielsweise mit dem HOME-Projekt ja schon in Teilen der Stadt seit einigen Jahren stellen. Und auch Freizeitmöglichkeiten in Jugendheimen müssen wir für Jugendliche weiterhin bereithalten, auch wenn dies mit Kosten verbunden ist.“

Die Nacht des Handwerks 2016 ...

... steigt am Samstag, 5. November, 20.00 Uhr, im Wickrather Kunstwerk. Im Programm: Das „Unplugged-Duo 2Vivid“, der Wortakrobat Jörg Hamerschmidt, die Remember-Band und DJ Stephan Jopen.

WOLFGANG TREPPER
Jocke Welt im Holter Zeit
BRINGS
SCHÄNG
Kölner Rheinveitchen
Ne Knallkopp
TRADITIONELLE KUNSTKARDE ERKENNT BLAU-WEISS
KABAU
Die Sitzung
Das Konzert
PAVEIER
Samstag 12.11.2016 18.11 Uhr
Festzelt MG-Immelmannstraße Eintritt 23 €
Infonon: 02161 90 28 727 - www.immer-lustig.de
Hier erlebst Du 111 % Karneval!
Sei dabei!

81 Religionslehrer ...

... erhielten am 16. September im Aachener Dom im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes die kirchliche Beauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes (Missio Canonica). Es ist die zweite Verleihung der Missio Canonica in diesem Jahr. Im März haben 48 Religionslehrer ihre Beauftragung erhalten. Im Bistum Aachen unterrichten über 3.000 Lehrer Tag für Tag knapp 150.000 Schüler an ungefähr 700 Schulen im Fach Katholische Religionslehre. Indem diese Lehrer dadurch den Schulen zur Erfüllung ihres Bildungsauftrages verhelfen, leisten sie einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft.

Schaufenster Hardt-Venn

Loks im Eli helfen beim Gesundwerden

Sie drehen ihre Kreise - und die Kinder stehen mit großen Augen davor. Aber nicht nur die kleinen Patienten lassen die Loks fahren. Auch die Eltern haben ihren Spaß, wenn die Loks durch die Landschaft rattern. Seit 15 Jahren steht die Eisenbahnplatte im Eingangsbereich der Kinderklinik. Wobei der Begriff „Platte“ schon fast despektierlich klingt. Die große Welt im Kleinen ist detailgetreu, reichhaltig und mit überraschenden Details gestaltet. Ihr Erschaffer, Matthias Armbruster, werfelt ständig an ihr herum, um den kleinen und großen Eisenbahnfreunden regelmäßig Abwechslung zu beschaffen. Je nach Jahreszeit ist immer wieder Neues und Ungewöhnliches zu entdecken. Für den Chefarzt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Dr. Wolfgang Kölfen, hat die wertvolle Anlage durchaus auch einen eigenen, fast pädiatrischen Anreiz: „Wir nutzen die Eisenbahn auch als Belohnungsinstrument. D.h., wer besonders tapfer oder auch artig ist, bekommt von uns Münzen, um die Bahnen in Gang zu setzen.“

Ulla Schmidt als Bundesvorsitzende der Lebenshilfe wiedergewählt

Ein besseres Bundesteilhabegesetz bleibt das oberste Ziel der Lebenshilfe und ihrer am 17.9.2016 wiedergewählten Bundesvorsitzenden Ulla Schmidt. Rund 400 Delegierte aus ganz Deutschland haben die Bundestagsvizepräsidentin mit überragender Mehrheit für weitere vier Jahre an der Spitze der Bundesvereinigung Lebenshilfe bestätigt.



Frühstücksbuffet in netter Atmosphäre

In der AWO Begegnungsstätte Hardt, gibt es jeden Dienstag und Freitag in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in netter Atmosphäre und Gesellschaft. Für einen Selbstkostenbeitrag von 4,70 Euro können Sie nach Herzenslust vom Buffet aussuchen. Informationen bekommen Sie unter 02161 55 17 54 oder in der AWO Begegnungsstätte Hardt, Rasselner Kirchweg 2.

Wichtige Terminänderung für alle, die den Beginn der fünften Jahreszeit herbei ersehnen

Die Karnevalsgesellschaft Spönnradsbeen Hardt hat das Hoppedizerwachen etwas abgeändert. Am Samstag, 5. November 2016, finden das Hoppedizerwachen und die Inthronisierung des neuen Kinderprinzenpaares Benedikt Schmitz und Hannah Scheepers nicht wie gewohnt am Nachmittag auf dem Hardter Marktplatz statt, sondern einige Stunden später um 18.11 Uhr im Pfarrheim Alexander-Scharff-Straße 38. Diesen Termin sollte sich jeder Narr einprägen, denn dies ist ein neuer, sicherlich gemüthlicher Veranstaltungsort. Grund dieser Änderung ist, dass man der KG Spönnradsbeen in der Nacht von Altweiber auf Karnevalsfreitag 2016 das vereinseigene Zelt aus einem Lager an der Vorsterstraße gestohlen hat. Da die Hardter Narren niemanden im eventuellen Regen stehen lassen wollen, hat sich der Vorstand für diesen Schritt entschieden. Dies wird der Stimmung, auf den Beginn der fünften Jahreszeit sicherlich keinen Abbruch bereiten. Über einen Besuch dieser Veranstaltung würden sich die Mitglieder der Hardter KG sehr freuen und laden hiermit alle Närrinnen und Narren ein mit auf den Beginn der Karnevalssession 2016/2017 an zu stoßen. Ebenso freut sich das designierte Kinderprinzenpaar auf ihren ersten Auftritt und wünschen sich besonders viele Zuschauer.

Den Herbst eingeläutet ...



MT- ... hatte der Roelenhof beim Tag des offenen Hofes am 17. und 18. September 2016 anlässlich ihres Herbst- und Kürbisfestes in Jüchen-Gubberath. Die Besucher strömten in Scharen und

konnten sich an den vielen Kürbisvariationen erfreuen. Kinder konnten ausgelassen in Strohballen herumtollen oder sich u. a. kreativ beim Kürbis aushöhlen oder Keramik bemalen amüsieren. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und der liebevoll dekorierte Innenhof mit seinen Hallen bot den Gästen ein gemüthliches und rustikales Ambiente. Einige Aussteller boten zusätzlich eine bunte Palette aus landwirtschaftlichen und handwerklichen Produkten an. Als sich am Nachmittag auch noch Sonnenstrahlen zeigten, war der Rahmen perfekt. Schön zu sehen, wie farbenprächtig und vielfältig der Herbst sein kann.

Foto: Michael Thomaßen

Rollladen und Sonnenschutz aus Meisterhand

Heinrich Mühlen, Rollladen · Inh. Michael Feldges · Meisterbetrieb
Marie-Bernays-Ring 17c · 41199 Mönchengladbach · Tel. 0 21 66 / 60 65 83 · Fax 60 92 45

- ▲ Rollladen
- ▼ Rolllöre
- ▲ Jalousien
- ▼ Klappläden
- ▲ elektrische Antriebe
- ▼ Steuerungen
- ▲ Markisen
- ▼ Wintergartenbeschattung
- ▲ Einbruchschutz
- ▼ Roll- und Scherengitter

Einlagen, Bandagen, Orthesen, Kompressionstherapie, Gehhilfen, Schuhe u.v.m.

Sanitätshaus Renovatio
Renovatio GmbH
Rudolfstr. 10
41068 Mönchengladbach

Telefon: +49 (0) 21 61/8 30 66 40
Fax: +49 (0) 21 61/8 30 66 41
E-Mail: mail@reno-vatio.de
Internet: www.reno-vatio.de

VERLAG:

0 21 66 / 36 46

www.kul-verlag.de

Volk'sLaden

Kleidung
Accessoires
Bücher, CDs
Spiele

St. Helena-Platz 7
MG-Rheindahlen
Mo-Fr 9:30-18:00
Sa 9:30-13:00

»Volksverein.de«
T: 02161/304 94 57

© Gerd Altmann pixelio.de

Probleme in Fragen des Rentenrechts oder zur Erwerbsminderung?

Probleme in Fragen des Pflegerechts, zur Schwerbehinderung oder zur Rehabilitation?

Der VdK berät und unterstützt in allen Sozialrechtsfragen
Der VdK mischt sich auch ein bei der örtlichen Umsetzung von Inklusion

vital • dynamisch • kompetent

Werden auch Sie Mitglied im größten deutschen Sozialverband!

**Erstinformationen: Mo, Mi und Do
von 09:00 bis 13:00 Uhr
und übers Internet**

Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
Telefon (0 21 66) 24 85 14
Telefax (0 21 66) 2 11 32
eMail: kv@vdk-moenchengladbach.de
Internet: www.vdk-moenchengladbach.de

VdK

**Ihr Kontakt zum VdK-Ortsverband Mönchengladbach-West
Hildegard Scholten • Telefon (0 21 61) 5 21 41**

**Ihr Kontakt zum VdK-Ortsverband Rheindahlen/Hardt
Christoph Deußen • Telefon (01 57) 72 90 95 09**

Jung und Alt spielerisch verbunden

Erstmals fanden in Mönchengladbach die Bundesgenerationenspiele statt

Eine gelungene Premiere feierte das Altenhilfe-Netzwerk „Katharina“: Erstmals in Mönchengladbach fanden die Bundesgenerationenspiele statt. Sechs altersgemischte Teams machten mit.

Anita Heinen strahlt. Mit beiden Händen greift die Seniorin lächelnd das große bunte Schwungtuch. Die Aufgabe für sie und ihre fünf Mitspieler: Sie müssen einen blauen Ball mit Hilfe des Tuchs immer wieder hochwerfen und wieder auffangen. Je öfter ihnen das gelingt, ohne dass der Ball auf den Boden fällt, umso mehr Punkte gibt es für das Team.

Da ist Zusammenarbeit gefragt, und genau darum ging es bei den Bundesgenerationenspielen in der Paul Moor-Schule: „Wir setzen auf Mannschaftsspiele, bei denen das Miteinander der Generationen und der gemeinsame Spaß entscheidend sind“, erläuterte Frank Polixa, Geschäftsführer des Caritasverbandes Region Mönchengladbach. Jedes der sechs Teams bestand aus zwei Bewohnern von Altenheimen, zwei Mitarbeitern der Netzwerk-Einrichtungen und zwei Schülern der Paul Moor-Schule für Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Behinderungen. Bei insgesamt sechs Geschicklichkeits-, Ball- oder Ratespielen konnten die jungen und alten Mitspieler tüfteln, balancieren und kreativ unterschiedliche Aufgaben lösen. Die Bundesgenerationenspiele sind Teil der bundesweiten Caritas-Kampagne „Mach dich stark für Generationengerechtigkeit“.

Wann war der erste Mensch auf dem Mond? Wann fiel die Mauer? Und seit wann gibt es Pokémon? Bei dieser Frage denkt Barbara Müller laut nach: „Meine Neffen waren noch klein, als sie damit gespielt haben. Jetzt sind sie Anfang 20 – das muss in den 90er Jahren gewesen sein“, sagt die Mitarbeiterin des sozialen Dienstes im Seniorenzentrum Haus Maria Frieden in Jüchen. Sie ist auf der richtigen Spur: 1996 wurde das Pokémon-Spiel erstmals veröffentlicht. An der „Zeitschiene“ holt ihr Team vier von sechs möglichen Punkten.

Mubayin Topalogulari begeistert sich für die „Laufrinne“: Hier müssen die Mitspieler mehrere halboffene Rohre so aneinander halten, dass ein Ball hindurchrollen kann. „Wir haben 60 Bälle in fünf Minuten geschafft“, berichtet der 15-Jährige. Sein Schulkamerad Lars Doensen (14) ist stolz auf den hohen Turm aus Eierkartons, den er mit seinem Team gebaut hat: „Das hat voll Spaß gemacht.“

Das kann Hans-Wilhelm Stromberg nur bestätigen. „Ich bin ganz tief beeindruckt, wie sich alte und junge, kranke und behinderte Menschen hier miteinander verbunden haben“, sagt der 81-jährige Bewohner des Caritaszentrums Neuwerk. Ein positives Fazit zog Claus Altenkamp für das Netzwerk Katharina, in dem sich fünf katholische Träger von Altenhilfeeinrichtungen in der Region zusammengeschlossen haben. „Die Teams haben toll zusammengearbeitet und wir freuen uns sehr, dass die erste einrichtungsübergreifende Veranstaltung unseres neuen Netzwerks so gut über die Bühne gegangen ist“, freute sich der Geschäftsführer der Katharinenstift Mönchengladbach gGmbH.

Im katholischen Altenhilfe-Netzwerk Katharina haben sich seit März der Caritasverband Region Mönchengladbach, das Altenheim St. Antonius (in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Matthias), die Katharinenstift Mönchengladbach gGmbH, das Wohn- und Pflegezentrum St. Maria (in Trägerschaft der Katharina Kasper ViaNobis GmbH) sowie das Seniorenzentrum Haus Maria Frieden in Jüchen (in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Jakobus des Älteren) zusam-

mengeschlossen. Die Netzwerk-Partner pflegen rund 1.500 alte Menschen in der Region und beschäftigen über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Katharina“ will Partner der Kommunen sein. Das Netzwerk wendet sich aber auch direkt an Senioren und ihre Angehörigen sowie an potenzielle Mitarbeiter.



Möglichst oft musste der blaue Ball bei den Bundesgenerationenspielen mit dem Schwungtuch in die Luft befördert werden – das funktionierte nur, wenn alle sechs Teammitglieder gut zusammenarbeiteten.

Frauen Union Mönchengladbach wählt Vorstand

Die Frauen Union Mönchengladbach hat während ihrer Mitgliederversammlung den Vorstand gewählt. Einstimmig als Vorsitzende bestätigt wurde Annette Bonin. Stellvertreterinnen sind weiter Petra Heinen-Dauber, Sylvia Kaumanns und Christiane Sörgel. Schriftführerin ist Daniela Spinnen und Mitgliederbeauftragte Katja Becker. Beisitzer im Vorstand sind: Elfi Böer, Simone Damm, Barbara Fitzek, Marion Gutsche, Mona Mittendorf, Sarah Moecker, Vanessa Odermatt und Heike Weymann. Auf dem Bild ist der neu gewählte Vorstand gemeinsam mit der Ehrenvorsitzenden Manuela Luhn zu sehen. Vor den Wahlen informierte die Geschäftsführerin der GEM und der neuen Gesellschaft MAGS Gabi Teufel über das Thema „Sauberkeit“ in der Stadt.



Der Rohbau steht

Auf fünf Ebenen wurde in den letzten 12 Monaten der Neubau für die „Erweiterung Nord“ des Haupthauses des Eli errichtet. In Kürze wird das Richtfest gefeiert.

VERLAG

02166 - 36 46

Die Mönchengladbacher Bundestagsabgeordnete ...



... Gülistan Yüksel ist die Kandidatin der SPD bei der Bundestagswahl im kommenden Jahr. Das beschlossen die Delegierten der SPD-Ortsvereine auf der Wahlkreis-konferenz im Haus Erholung. Von den 90 Delegierten stimmten 85 für eine erneute Kandidatur der Mönchengladbacherin. Dies entspricht einer Zustimmung von mehr als 94 o/o. „Unsere sozialdemokratischen Werte bleiben für ein gutes Miteinander von großer Bedeutung. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität leiten uns in unserem Denken und Handeln und ich möchte auch weiterhin daran mitwirken, diese Werte in praktische Politik umzusetzen“, so Yüksel.

Die Mitglieder der CDU Mönchengladbach ...



... haben Günter Krings erneut zum Kandidaten für die Bundestagswahl nominiert. Bei der Versammlung im Haus Zoar erhielt Krings 99 Prozent Zustimmung. In seiner rund einstündigen Rede waren die Schwerpunkthemen Sicherheit, Integration, Breitbandausbau und In-

frastruktur. Krings wies auf erfolgreiche Projekte der CDUgeführten Bundesregierung hin - wie die finanzielle Entlastung der Kommunen. Ausführlich ging Krings auf das Thema „Flüchtlinge“ ein und ging in seinen differenzierten Ausführungen auch auf kritische Fragen ein.

Die Bundestagswahl ist im Herbst 2017. Günter Krings möchte dabei das Direktmandat verteidigen, dass er im Wahlkreis Mönchengladbach mit über 50 Prozent der Stimmen im Jahr 2013 zum vierten Mal gewonnen hatte.

Foto: Markus Rick

Stadt erhält Finanzhilfe von 40,6 Millionen Euro Landeshilfe aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen für das Jahr 2016

Insgesamt rund 40,6 Millionen Euro hat die Stadt MG am 1. Oktober 2016 als Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen für das Haushaltsjahr 2016 erhalten. Bis zum Jahr 2018 erwartet die Stadt jährliche Stärkungspaktmittel in dieser Höhe und muss im Gegenzug nach ihrem freiwilligen und vom Rat beschlossenen Beitritt in den Stärkungspakt Stadtfinanzen spätestens bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt schaffen. In den Jahren 2019 und 2020 reduzieren sich laut Stärkungspaktgesetz die Konsolidierungshilfen. Ab dem Jahr 2021 muss der Ausgleich des städtischen Haushaltes dann gänzlich ohne Stärkungspaktmittel des Landes erfolgen.

Umzüge Schlösser Ihr Immobilienmakler und Möbelspediteur ALLES aus einer Hand! mit "Rund-um-Servicepaket" vom Fachmann

- Wir suchen:**
- Einfamilienhäuser
 - Eigentumswohnungen
 - Mehrfamilienhäuser
 - Grundstücke auch mit Altbestand



MG 0 21 61 / 5 64 60 99 • NE 0 21 31 / 27 36 29

Thomas Schlösser

-ANZEIGE-

Raum für Ruhe und Begegnung

Der Ort für die letzte Ruhe sollte ein besonderer sein. Das St. Kamillus Kolumbarium in Mönchengladbach-Dahl gehört zu diesen besonderen Orten. Es bietet Raum für Ruhe, das gemeinsame Gebet und für Begegnung. Seit dem Um- und Ausbau der ehemaligen Klosterkirche zum Kolumbarium bietet es einen einzigartigen und würdevollen Rahmen als letzte Ruhestätte.

Rund 3.000 Urnenkammern beinhaltet die heutige Urnenstätte. Die Asche der Verstorbenen findet hier in Gemeinschaft und doch völlig individuell ihren Platz. Dafür sorgen nicht zuletzt die einzigartigen Grabplatten aus Naturstein und Messing, von denen jede ein Unikat ist. Hinterbliebene haben die Wahl. Sie können einen Urnenplatz im Erdgeschoss oder auf der Empore nach unterschiedlichen Kategorien wählen und sich für Einzel- (ab 1.950 Euro), Doppel- (ab 3.800 Euro) oder Familiengrabstätten entscheiden. Ebenso ist der Erwerb einer Urnengrabstätte zu Lebzeiten möglich.

Einen besonderen Ort bietet das St. Kamillus Kolumbarium auch Freunden des Brauchtums. Innerhalb der Grabeskirche wurde ein Bereich zum Brauchtumshain erklärt. Hier können verstorbene Schützen und Karnevalisten in ihren Urnen beigesetzt werden. Die Grabplatte zielt dann zusätzlich zum Namen das eingravierte Symbol der Bruderschaft beziehungsweise der Karnevalsgesellschaft.

Das St. Kamillus Kolumbarium ist zudem ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Regelmäßig finden hier Veranstaltungen wie etwa Lesungen und Vorträge statt. Auch hier haben Freunde des Brauchtums einen besonderen Platz. Einmal jährlich werden sie mit einem eigenen Gedenktag geehrt.

Sie interessieren sich für diesen besonderen Ort und seine Urnenkammern? Gerne berät Sie Heinz-Josef Claßen in einem persönlichen Gespräch. Telefon: 02161 57 34 510, Mail: info@st-kamillus-kolumbarium.de

Jetzt ist Pflanzzeit

- Rosen
- Obstgehölze
- Nadelgehölze
- Blütensträucher
- Rhododendron



- Heckenpflanzen
- Kletterpflanzen
- Heide
- Stauden
- u.v.m.

Rheinweg 30
41812 Erkelenz-Grambusch

Tel. 024 31 - 22 86
Fax. 02 31 - 1053

www.baumschule-morjan.de • info@baumschule-morjan.de

Rat beschließt ÖPNV-Linienkonzept: Neue Linien, dichtere Takte, zahlreiche Verbesserungen für Nutzer der Buslinien in Mönchengladbach

Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat in seiner Sitzung am 21. September ein neues ÖPNV-Linienkonzept beschlossen, das den Nutzern in den kommenden Jahren deutliche Verbesserungen bringen wird: Neue Linien und dichtere Takte werden nach und nach zu den Fahrplanwechseln in den Jahren 2017 bis 2019 umgesetzt. Die Vielzahl der Änderungen muss in mehreren Schritten realisiert werden, da die NEW dafür neue Busse beschaffen und neue Mitarbeiter einstellen wird. Für die Erweiterung sind außerdem Bauarbeiten – von neuen Haltestellen bis hin zu Straßenumbauten nötig. Die Termine der genauen Linienänderungen werden derzeit geplant und rechtzeitig bekanntgegeben. Die Stadt Mönchengladbach rechnet für den Ausbau und die Erweiterung des Liniennetzes mit Mehrkosten von rund 1,6 Millionen Euro pro Jahr.

Dies sind einige Änderungen, die bis 2019 umgesetzt werden sollen:

City-Takt von 10 Minuten auf nachfragestarken Routen. Zu den im Takt verdichteten Linien zählen z. B. die Linie 002 als Verbindung zwischen Gladbach und Rheydt, die Linie 017 als Verbindung zum Nordpark und die Linie 019 als Verbindung nach Hockstein. Auch die Taktverdichtung der Linie 006 zwischen Gladbach und Rheydt ist vorgesehen.

Das neue Linienkonzept bietet die von den Bürgerinnen und Bürgern vielfach gewünschten neuen Tangential- und Ringverbindungen. Als nordwestliche Ringlinie wurde die Linie 035 in das Linienkonzept integriert, um für die Stadtgebiete Nordpark, Venn, Windberg, Eicken und Uedding Alternativrouten zu den direkten Linien in die Zentren Rheydt und Gladbach zu bieten.

Der S-Bahnhof Lürrip wird mit dem neuen Linienkonzept direkt an die Linie 005 angebunden, welche über Uedding bis

Neuwerk verlängert wird. Bürgerinnen und Bürger haben somit eine Alternative zum Umstieg am Mönchengladbacher Hauptbahnhof und zum Umstieg am S-Bahnhof in Korschenbroich. Die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen in Düsseldorf verbessert sich stark und nachhaltig.

Eine weitere vielfach geforderte Verbesserung stellt die Erweiterung der Bedienungszeiträume an den Wochenenden dar. So wird der Betriebsbeginn der Linien 002, 004, 006, 007/017, 010 und 013/023 an Sonn- und Feiertagen von 8.30 auf 6.30 Uhr verlegt. Diese Änderung tritt ab dem Fahrplanwechsel im Juli 2018 in Kraft.

Auch an Samstagen können sich die Fahrgäste auf nennenswerte Verbesserungen einstellen. Die Buslinien 002, 004, 006, 007/017, 010 und 013/030 werden am Samstagabend statt im 60 Minuten-Takt im 30 Minuten-Takt verkehren. Die Taktverdichtung am Samstagabend wird bereits ab Juli 2017 vorgenommen.

Mönchengladbacher Landtags- abgeordnete Körfges / Tillmann:

„Mönchengladbach erhält vom Land finanzielle Unterstützung zur Sanierung, Modernisierung und Ausbau der Schulen“

„Mönchengladbach erhält durch ‚Gute Schule 2020‘ bis zum Jahr 2020 ein Kreditkontingent in Höhe von insgesamt 36,5 Millionen Euro. Pro Jahr sind 9,1 Millionen Euro“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Hans-Willi Körfges MdL. „Damit gibt die nordrhein-westfälische Landesregierung einen deutlichen An Schub für kommunale Investitionen in einem Bereich, in dem in den vergangenen Jahren erheblicher Handlungsbedarf sichtbar geworden ist.“, ergänzte Angela Tillmann.

Neben Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sollen deshalb insbesondere auch Digitalisierungsvorhaben gefördert werden, wie zum Beispiel die Anbindung von Schulen an das Breitbandnetz oder Schulsportanlagen. Welcher Schwerpunkt gesetzt wird, entscheiden die Kommunen.

Felix Heinrichs, Vorsitzender der SPD-Fraktion Mönchengladbach, hat schon einige Projekte im Kopf: „In Mönchengladbach brauchen wir Geld, um zusätzlichen Raum für Ganztagschulen zu schaffen bzw. herzurichten. Das Modell Offene Ganztagschule (OGATA) wird sehr gut angenommen und es gibt lange Wartelisten. Ganz konkret konnten wir in diesem Jahr drei Schulen nicht helfen, weitere OGATA-Gruppen einzurichten, weil der Platz fehlte. Mit dem zusätzlichen Geld können wir endlich reagieren und mehr Plätze schaffen. Ein anderes Thema ist die Digitalisierung und damit die bessere Anbindung an schnelles Internet und das digitale Klassenzimmer.“

Mit diesem Programm verbindet die Landespolitik zwei ihrer großen Handlungsschwerpunkte: einerseits die Unterstützung und Stärkung der Kommunen und andererseits die systematische Verbesserung des Schul- und Bildungssystems zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen. „Beide Ziele gehören zu den wichtigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft unseres Landes.“ erklären die beiden Abgeordneten.

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hatte im Juli das Milliarden-Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“ angekündigt, heute hat nun die Landesregierung die Eckpunkte vorgestellt. In den kommenden vier Jahren werden insgesamt zwei Milliarden Euro bereitgestellt, um Schulen zu sanieren und optimal auszustatten. Projektpartner ist die NRW.Bank; sie wickelt das Programm ab. Bei der NRW.Bank können die Kommunen ihren Investitionsantrag stellen. „Das Besondere an dem neuen Programm: Die Tilgung des Kredits wird vom Land übernommen; die Kommunen müssen also hierfür kein eigenes Geld aufwenden“, so die beiden Mönchengladbacher Abgeordneten Hans-Willi Körfges und Angela Tillmann abschließend.

Mundart - Abend

„Enne Oavend von oss vörr öch“



am 22.10.2016

Beginn: 19.30 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte St. Nikolaus

Mitwirkende: Klaus Beines, Martina Weenen, Rainer Dittges, Wolfgang Plücken, Christoph Heinrichs, Marcus Kasper, Gerlinde Schmitter, Herbert Zenses, Helga Panglisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Heimat u. Bürgerverein Hardt e.V.

Sportausschuss will Sportstätten in Hardt und Giesenkirchen erneuern

Fraktions- und parteiübergreifend hat sich der Sportausschuss dafür ausgesprochen, die von der Verwaltung für kommendes Jahr geplanten Modernisierungsmaßnahmen der Sportstätten Hardt, Puffkohlen und Schelsen in Angriff zu nehmen. Die geplante Sanierung der Bezirkssportanlage Hardt erfolgt auf Anregung des Landes, um den mit der Ernennung der Gesamtschule Hardt als NRW-Sportschule verbundenen gestiegenen Anforderungen im Außensportbereich gerecht zu werden. Vorgesehen sind unter anderem ein Kunststoffrasenspielfeld sowie eine neue Leichtathletik-Anlage. Für die Maßnahme hat das Land bereits eine Förderzusage in Höhe von 80 Prozent der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Auch die Giesenkirchener Sportanlagen in Puffkohlen und Schelsen sollen nach Wunsch von Verwaltung und Sportausschuss in 2017 mit Kunststoffrasenspielfeldern ausgestattet werden.

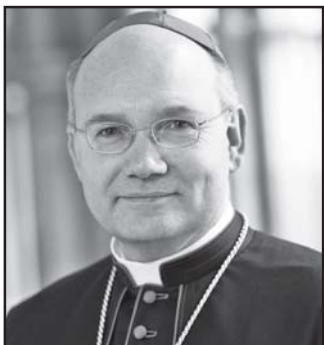
„Die durch die Unterstützung des Landes mögliche Modernisierung der Bezirkssportanlage Hardt stellt ebenso wie die Ernennung der Gesamtschule Hardt zur NRW-Sportschule eine verdiente Anerkennung der seit Jahren guten Arbeit der Stadt im Bereich des Schulsportes dar“, sagt SPD-Sportausschussmitglied Volker Küppers. „Die Maßnahme spiegelt darüber hinaus den hohen Stellenwert, den die verbindende Kraft des Sportes bei Stadt und Politik gerade im Bildungs- und Nachwuchsbereich besitzt.“

Bundestagswahl 2017: Peter Walter tritt für die Grünen an



Bei den Mönchengladbacher Grünen laufen die Vorbereitungen für den Bundestagswahlkampf 2017 auf Hochtouren. Während ihrer Hauptversammlung am 13. September wählten die Mitglieder des Kreisverbandes ihren Bewerber um die Direktkandidatur für den Bundestagswahlbezirk Mönchengladbach. Mit 96 Prozent der Stimmen konnte der 62-jährige Grundschulleiter Peter Walter die Parteibasis überzeugen.

Dr. Helmut Dieser zum neuen Bischof von Aachen ernannt

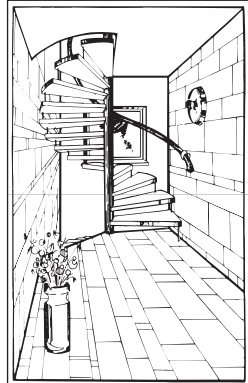


Papst Franziskus hat den Trierer Weihbischof Dr. Helmut Dieser (Foto) zum neuen Bischof von Aachen ernannt. Dompropst Manfred von Holtum verkündete die freudige Nachricht am Freitag, 23. September 2016, 12.00 Uhr, beim Angelus-Gebet im Aachener Dom. Zeitgleich wurde die Ernennung auch in Rom und Trier bekannt gegeben. Das Aachener Domkapitel hatte am 16. September 2016 Dr. Helmut Dieser zum neuen Bischof von Aachen gewählt.

Kurz notiert

Die Bundestagsabgeordnete Gülistan Yüksel bietet eine neu gestaltete Homepage an: www.guelistan-yueksel.de

9



Kirschner&Krasniqi
Kunst- und Naturstein GmbH

● Fensterbänke ● Treppen
● Terrassen ● Wohnräume

**Auch wenn es zeitlich eng wird,
sind wir für Sie da.**

**Dank neuer Technik schneiden
wir (ohne Aufpreis)
innerhalb von 24 Stunden.**

Wir beraten kostenlos und sind für Sie da:
Mo-Do 08.00 - 17.00 Uhr;
Fr. 08.00 - 16.00 Uhr;
Sa. (außer an Brückentagen) 08.00 - 13.00 Uhr

Wetschewell 40 • 41199 MG-Odenkirchen
Telefon: 0 21 66 / 5 17 80 • E-mail: kirschner-krasniqi@t-online.de

GESUNDHEIT AKTUELL
Vortragsreihe II. 2016



Achtung: Neuer Termin!
12. Oktober 2016

**Alles was Sie schon
immer über Schwindel
wissen wollten!**

Prof. Dr. med. Carl-Albrecht Haensch,
Chefarzt der Klinik für Neurologie
Prof. Dr. med. Jürgen vom Dahl,
Chefarzt der Klinik für Kardiologie
Prof. Dr. med. Jochen Windfuhr,
Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohren-Heilkunde

19 Uhr | Forum
Krankenhaus St. Franziskus
Viersener Str. 450,
41063 Mönchengladbach

Der Eintritt ist frei.



Förderverein
Kliniken Maria Hilt GmbH

Spendenkonto:
Stadtparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE03 3105 0000 0000 2111 28
SWIFT-BIC: MGLSDE33
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Sabrina Pontzen
Raumdesign

- kreative Fenstergestaltung
- Neuanfertigung & Änderung

- Gardinenpflege
- Sonnenschutz



Hehn 364 (Nähe Hardterwald Klinik) • 41069 Mönchengladbach

weitere Infos unter: www.pontzen.de

Telefon (02161) 13 445

ANTIKECK

ANTIQUITÄTEN & KUNSTHANDEL
ANTIKMÖBEL-LOGISTIK



Gasstraße 96
41236 Mönchengladbach

Tel. 02166 - 217 497 • Mobil: 0157 - 802 617 67

Öffnungszeiten:

montags - freitags • 14.00 - 18.00 Uhr
samstags 10.00 - 15.00 Uhr

www.antikeck-onlineshop.de
www.antikmoebel-moenchengladbach.de
www.antikeck-npage.de

Herbstfahrttage 2016

Nach einer langen Sommerpause wollen die LGB Freunde Rhein/Sieg wieder durchstarten und laden alle interessierten Bürger herzlich zu den Herbstfahrttagen am 29. und 30.10.2016 in ihr Rheydter Clubdomizil, Endepohlstraße 3, ein. Sie präsentieren eine große Innenanlage der Spur G (Maßstab 1:22,5) die immer wieder etwas weiter ausgebaut wird und mit regem Eisenbahnverkehr alle begeistert. Im Keller haben einige Mitglieder des Clubs mit dem Bau der Anlage Albula nach dem Vorbild der Schweizer Rhätischen Bahn große Fortschritte und führen interessanten Fahrbetrieb sowie Schienen- und Weichenbau vor. Für Kinder besteht die Möglichkeit, mit Lego Steinen einen eigenen Waggon zu entwerfen oder bei der Junioranlage selbst zum Lokführer zu werden. Unter Anleitung können die Kleinen auch an den großen Anlagen den Fahrbetrieb steuern. Im Außenbereich wird je nach Witterung eine große 7 1/4" Bahn die Kleinen (und Großen) rund um das Domizil befördern. Aussteller und Clubmitglieder werden neue und gebrauchte Waren nicht nur in der Spur G anbieten. Für ihr leibliches Wohl wird gut gesorgt. Die Eisenbahnfreunde freuen sich auf Ihren Besuch.



Tragbare Defibrillator-Weste rettet Leben



Rund 150.000 Menschen sterben in Deutschland jedes Jahr an einem plötzlichen Herztod, einem unerwartet eintretenden Kreislaufstillstand. Mithilfe eines implantierbaren Defibrillators kann ein Herztod verhindert werden. Wenn lebensbedrohliche Herzfrequenzen erkannt werden,

reagiert der Defibrillator darauf mit einem elektrischen Schock, der den normalen Herzrhythmus wieder herstellt. Eine solche Implantation kann jedoch in einigen Fällen vermieden werden. Bei bestimmten Patienten mit relevanter, aber mutmaßlich vorübergehender, Funktionsstörung der Pumpkraft des Herzens erfolgt zur Verhinderung des plötzlichen Herztodes durch bösartige Herzrhythmusstörungen die Verordnung und Nachbetreuung einer tragbaren externen Defibrillator-Weste (LifeVest, Fa. ZOLL). Die LifeVest besteht aus einer Weste mit Mess- und Therapieelektroden sowie einem Monitor. Die Weste wird unter der Kleidung getragen, der Monitor wird um die Hüfte oder an einem Schulterriemen getragen. Das Gerät wird rund um die Uhr getragen, auch während des Schlafens, nicht aber beim duschen. Die Weste überwacht das Herz des Patienten kontinuierlich mithilfe trockener, nicht aufgeklebter Messelektroden. Wird ein lebensgefährlicher Herzrhythmus erkannt, benachrichtigt das Alarmmodul den Patienten mit hör-, sicht- und fühlbaren Alarmsignalen. Bei Bewusstlosigkeit defibriert das Gerät in jedem Fall. „Und genau dieser Fall ist nun bei einem unserer Patienten eingetreten, womit der Patient der Weste wohl auch sein Leben zu verdanken hat“, erzählt der Chefarzt der Kardiologie, Prof. Dr. Koos, am Elisabeth-Krankenhaus Rheydt. „Die Dauer der Überwachung mit der Defi-Weste beträgt in aller Regel 6 bis 8 Wochen“, dann erfolgt eine erneute Untersuchung des Patienten mit Beurteilung der Herzpumpfunktion. Anhand der Untersuchungsergebnisse entscheiden Chefarzt Prof. Dr. Koos und sein Team, ob ein Defibrillator dauerhaft implantiert werden muss, oder ob eine Herzrhythmusüberwachung nicht mehr notwendig ist.

1.538.561 Euro kommen beim Dreikönigssingen im Bistum Aachen zusammen

„Segen bringen, Segen sein“, heißt das Motto der Sternsinger, und die 330.000 beteiligten Mädchen und Jungen stellten zu Jahresbeginn erneut unter Beweis, dass sie diesen Slogan auch wirklich mit Leben füllen. In allen 27 deutschen Diözesen wurden die kleinen und großen Könige bei ihrer Aktion 2016 wieder zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. 46,2 Millionen Euro sammelten die Sternsinger dabei, noch einmal 700.000 Euro mehr als im Vorjahr. 10.282 Pfarrgemeinden, Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen nahmen an der Aktion teil. Im Bistum Aachen sammelten die Sternsinger aus 341 beteiligten Pfarreien und Einrichtungen 1.538.561 Euro. Im Vorjahr lag das Ergebnis in der Diözese Aachen bei 1.465.116 Euro. Die Zahlen gehen hervor aus dem Jahresbericht des Kindermissionswerks.

Container

Peter Pannhausen
Container - Dienst
Fachgerechte Entsorgung
Schrott - Müll - Bauschutt

Tel. 63 03 45
Fax 407 481
Handy 01 71 / 40 15 420

Gartengestaltung

Gartenbau Thelen:

Strauch-, Baum- und
Heckenschnitte, Pflanz-
arbeiten, Fertiggras-
verlegung. Schnell, fachge-
recht und preiswert.

Tel. 02434-809470

Kleinanzeigen

Hochschw.-Wald (Schön-
wald) 70qm exkl.-Nichttr.Fe.-
Wohnung, 2 Balk., Hallenb.,
Sauna, Garage. Keine Haus-
tiere.
www.erholungs-urlaub.de.tl
Tel. 02166 - 551 817.

Schaufenster Hardt-Venn

IMPRESSUM

SCHAUFENSTER
Hardt/Venn

erscheint monatlich, und wird kos-
tenlos an die Haushalte verteilt.

e-Mail: info@kulverlag.de

Auflage: 8.900

Zur Zeit ist die Anzeigenpreislite
Nr. 1 vom 3. 1. 2011 gültig.

Herausgeber und Verlagsleitung,
Satz, Druck und Layout:

K.u.L.GmbH
41236 MG-Rheydt
Kuhlenweg 8

V.i.S.d.P.

P. Kiener

Anzeigenaufgabe / -annahme:

Telefon: 0 21 66 - 36 46

Telefon: 0 21 66 - 36 47

Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Anzeigenleitung:

Heinz-Herbert Schröder
Kuhlenweg 8

Telefon: 0 21 66 - 36 46

Mobil: 0173 - 2 68 87 75

Telefax: 0 21 66 - 34 06 34

Mail: info@kulverlag.de

Redaktionsanschrift:

Werner Erkens

Grünstraße 107

41199 Mönchengladbach

Tel.: 02166 60 99 00

Fax: 02166 68 14 03

Mail: info@erkens-werner.de

Nachdruck von der Redaktion der ge-
stalteten Texten und Anzeigen sind
nur mit schriftlicher Genehmigung
der Redaktion/Autoren gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manus-
kripte und Bilder, sowie für die Rich-
tigkeit telefonisch aufgebener An-
zeigen oder Änderungen übernimmt
der Herausgeber keine Gewähr.

Kleinwalsertal, 2 Zi.Fe. Woh-
nung, r.Lage, Südbalk., Berg-
blick, Hallenbad, Sauna, So-
larium, k. Haustiere.
Tel. 02161 - 430 42.

Kinteks Haushaltsgeräte

Poststraße 40, MG-Wickrath, Tel. 0 21 66 / 85 01 51
Zulieferung • Service • Garantie • Ersatzteile

Gebrauchte Geräte www.kinteks.de

Waschmaschine u. Spülmasch. ab 75 €

Trockner u. E-Herde ab 75 €

Kühl- u. Gefrierschränke ab 50 €

Über 200 Stand- u. Einbaugeräte

Neue Geräte Ratenzahlung möglich

Waschmaschine, Spülmasch. ab 239 €

Kühl-/Gefrierschränke ab 119 €

Trockner, E-Herde ab 189 €

ils Ingvild Lemmen
Steuerberaterin

Moosheide 111 • 41068 MG

Tel.: 0 21 61 / 529 18

Ingvild.Lemmen@stb-lemmen.de

secondHändchen



Kleidung für Mutter und Kind,
Spielzeug, Kinderbedarf
Limitenstr. 31 Mo-Fr 9:30-18:00
MG-Rheydt Sa 9:30-13:00

»Volksverein.de«
T: 0177.59 28 214

Folgekosten Garzweiler II: Ausschuss beschließt jährliche Berichterstattung

Etappensieg für Mönchengladbach und die CDU-Fraktion im Braunkohlenaus-
schuss: Einstimmig haben
die Ausschussmitglieder
nicht zuletzt auf Initiative des
CDU-Ratsherren Peter Feron
beschlossen, sich künftig
jährlich von der Bezirks-
regierung Arnsberg über die
Absicherung der Folgekosten
des Braunkohlentagebaus
Garzweiler II berichten zu las-
sen. Peter Feron: „Die Folge-
kosten erfüllen viele Men-
schen zu Recht auch im Hin-
blick auf die künftigen Gene-
rationen mit großen Sorgen.
Es ist daher gut, dass dieses
wichtige Thema nun regelmä-
ßig auf der Tagesordnung des
Ausschusses steht.“ Die erste,
bereits kurzfristig vorge-
legte Darstellung der Bezirks-
regierung soll nach Auffas-
sung der CDU jetzt von der

Challiot

Farben • Lacke • Tapeten • Glas • Teppichböden

Duschabtrennung aus Glas

**Individuell auf Ihr
Bad angepaßt**

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung
und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 Mönchengladbach • Limitenstr. 81-85 • Tel. 021 66 / 490 07

Stadtverwaltung analysiert werden. „Sofern sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass unsere Bedenken nicht vollständig ausgeräumt sind, werden wir dies in die weiteren Diskussionen einbringen“, so Peter Feron.

Zum Hintergrund: Der Braunkohlentagebau Garzweiler II wird auch nach der neuen Leitentscheidung der Landesregierung bis über das Jahr 2080 hinaus erhebliche Auswirkungen auf unsere Region haben. So stellt nach Abschluss der Kohleförderungs insbesondere auch die Umgestaltung des verbleibenden Restlochs zu einem See mit einer Fläche von ca. 20 km² eine Aufgabe mit erheblichen Auswirkungen auf das Einzugsgebiet der Niers dar. Neben der Begleitung der fachlich-technischen Herausforderungen verfolgt die Stadt MG bereits seit den 1980er-Jahren das Ziel, dass die mit dem Braunkohlenabbau verbundenen Folgekosten im Rahmen eines finanziellen Monitorings überwacht werden.

Ratsherr Bocks gibt Mandat in der BV-Nord an Nachfolger Dietmar Henkel weiter



In der Bezirksvertretung MG-Nord hat es einen personellen Wechsel gegeben. Nachfolger von Ratsherr Mario Bocks ist Dietmar Henkel (Foto) aus der Gesamtfraktion der Linkspartei. Das neue Mitglied der BV-Nord freut sich auf die neue Aufgabe und Herausforderung in der Bezirksvertretung. Henkel: „Ich bin sehr gespannt und neugierig auf meine neue Aufgabe

und meine neuen Kolleginnen und Kollegen in der Bezirksvertretung. Bei zwei vorherigen Sitzungen vor der Sommerpause war ich als Gast dort und habe dabei festgestellt, dass trotz teilweise deutlicher politischer Meinungsunterschiede das Miteinander in der Bezirksvertretung sachlich und respektvoll war. Ich werde versuchen, meinen Teil dazu beizutragen.“



**Baumschule
Hennekes**
Gartengestaltung

Alles aus
einer Hand

Beltinghovener Str. 56 • 41068 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 5 27 59

www.Baumschule-Hennekes.de

Seit 1875



Bestattungen Pesch
Hardt am Friedhof
41169 Mönchengladbach-Hardt
Rasselner Kirchweg 15

**Bestattungsvorsorge –
um die letzten Dinge des Lebens zu regeln**

Telefon 021 61- 55 96 61

Tag und Nacht
für Sie erreichbar

taxi wyen
0 21 61 58 40 48

Clubfahrten
Shuttle Service
Krankenfahrten
Flughafenfahrten

Wir bringen Sie ans Ziel

www.taxi-wyen.de info@taxi-wyen.de

Gelbe Säcke: Verteilung an alle Haushalte in Mönchengladbach

Die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH verteilt bis zum Jahresende wieder Gelbe Säcke an alle Mönchengladbacher Haushalte. Bis Ende des Jahres sind die Verteiler nach und nach in allen Stadtteilen unterwegs. Es wird an jedem Wochentag außer mittwochs verteilt. Jeder Haushalt erhält eine Rolle mit 26 Wertstoffsäcken für das Jahr 2017. In den Säcken werden ausschließlich Verpackungen zur Wiederverwertung gesammelt. Das sind zum Beispiel Joghurtbecher, Milch- und Saftkartons, Tüten von Süßigkeiten, Plastikflaschen von Körperpflege- und Reinigungsmitteln, Konservendosen oder Tierfutterdosen. Andere Abfälle dürfen nicht eingefüllt werden. Papier gehört in die Papiertonnen oder die großen Papiercontainer und Glas in die Glascontainer. Zwei Abholkarten für je eine Rolle á 12 Gelbe Säcke befinden sich wie in den Vorjahren im Abfallkalender 2017, der im Dezember an alle Mönchengladbacher Haushalte ausgeliefert wird. Sollten bis Anfang Januar 2017 keine Gelben Wertstoffsäcke in Ihrem Haushalt angekommen sein, melden Sie sich bitte bei der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein, Greefsallee 1-5, 41747 Viersen, bei der kostenfreien Hotline aus dem deutschen Festnetz 0800 – 2010505 oder per Mail an: info@egn-gelbersack.de.

Herbstfestival Schloss Rheydt mit guten Kritiken



„Das Herbstfestival war ein tolles Erlebnis. Schloss Rheydt bot eine richtig schöne Kulisse.“ Das war nur eine der Reaktionen, die wir aus dem Leserkreis über die viertägige Ausstellung auf dem Gelände des Rheydter Schlosses erfahren

haben. Eine Freiluftveranstaltung beinhaltet immer ein gewisses Risiko. „Aber“, so Lydia Müller, „das Wetter meinte es gut mit uns. Als am Sonntag der Regen um kurz vor 17.00 Uhr einsetzte, war der Tag weitgehend gelaufen.“ Die Besucherzahlen waren entsprechend gut, das Lob über den Aussteller-Mix war von den Besuchern vielfach zu hören. Reno und Lydia Müller freuen sich jedes Mal aufs Neue, mit Team und Ausstellern auf dem Schlossgelände sein zu dürfen. Die Damen waren meist begeistert, denn: Sie machten schöne Beute. Aber auch die Herren kamen z. B. mit einem neuen Gartengerät auf ihre Kosten. Zwei Beispiele für Dinge, die im Trend liegen: Zum einen die Aussage „Ein Garten ohne Blumen ist wie ein Herz ohne Liebe“ und zum anderen der Spruch an einem Stand, der Körbe verkaufte: „Gib der Plastiktüte einen Korb“. Die beste Nachricht für das kommende Jahr: Reno und Lydia Müller kommen mit ihrem Team wieder: Vom 28. April bis 1. Mai 2017 anlässlich der Gartenwelt Schloss Rheydt und vom 30. September bis 3. Oktober 2017 zum nächsten Herbstfestival Schloss Rheydt. Das Foto entstand während der Guten-Morgen-Runde des Veranstalterehopaars auf dem diesjährigen Herbstfestival. Foto: Werner Erkens

Pflege-Schülerinnen und Schüler feiern ihr Examen

Insgesamt haben 38 Auszubildende der SGN, Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein, jetzt allen Grund zur Freude. Nach dreijähriger Ausbildungszeit, 2.100 Stunden Theorie sowie 2.500 Stunden praktischer Arbeit im Krankenhaus, erhielten die frisch examinierten Pflegekräfte Mitte September ihre Urkunde „90% des Examenkurses haben ihre Ausbildung

mit Bravur abgeschlossen“, so Schulleiterin Sabine Mansmann. Die SGN ist die gemeinsame Pflegeschule der Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH sowie dem Johanniter Bethesda Krankenhaus Mönchengladbach. Während ihrer Ausbildung haben die neuen Fachkräfte all das gelernt, was zur Patientenpflege in stationä-

ren und ambulanten Einrichtungen der unterschiedlichen Fachgebiete dazugehört. Aus dem Examenkurs werden 9 Gesundheits- und Krankenpfleger sowie 9 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger der Städtischen Kliniken Mönchengladbach übernommen. Das Johanniter Bethesda Krankenhaus Mönchengladbach übernimmt 5 neue Gesundheits- und Krankenpfleger.

